

„Auf die ersten Jahre kommt es an!“

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Tagung: „Von der Kita zum Familienzentrum“  
Am 14.02.2011  
Auswertung der Workshops



**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

**Auf die ersten Jahre kommt es an!**

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

**Auf die ersten Jahre kommt es an!**

**Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops**

- Vorbemerkung
- Pädagogische Standards
- Pädagogische Haltung
- Beobachtungs- und Bildungsdokumentation
- Elternpartnerschaften
- Professionalisierung
- Organisationsentwicklung
- Öffnung, Vernetzung und Kooperation
- Räumliche Anforderungen
- Stadt-versus Land (ausgefallen)
- Schlussbemerkung



**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

**Vorbemerkung**

- Zusammenfassung der wichtigsten Kernaussagen und Fazits, die für die ExpertInnenrunde von Bedeutung sind
- Zum Teil wurden dieselben Aspekte, Forderungen, Voraussetzungen, Bedingungen in verschiedenen Workshops benannt
- Es wurde in den Workshops zu verschiedenen Fragen diskutiert, die wichtigen Hinweise, Ergebnisse wurden zusammengefasst
- Die nachfolgenden Aspekte sind in inhaltliche und allgemeine Anmerkungen unterteilt

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Pädagogische Standards

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive pädagogische Grundhaltung, wertschätzende Haltung einnehmen
- Ressourcenorientierung verfolgen
- Zusammenarbeit mit Eltern intensivieren (Einbindung in die Bildungsprozesse eignet sich in bes. Maße, Eltern zu beteiligen)
- Sozialraumorientierung vornehmen
- Verknüpfung von EEC-Ansatz mit Nds. Bildungs- und Orientierungsplan möglich und sinnvoll unter best. Voraussetzungen (Zeit, Fortbildung,...)

Diese gelten zu den ohnehin geltenden Standards in Kitas!

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Pädagogische Haltung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive Grundhaltung der päd. Fachkräfte (ressourcenorientierter Blick, weg vom Defizitblick) wichtig
- persönlichen Grenzen kennen
- Respektvoller Umgang mit Eltern, Kindern pflegen
- Neugier und Offenheit unterstützen
- Handlungsstrategien zur Reflexion der päd. Arbeit, der eigenen Person entwickeln
- Theorie-Praxisverknüpfung, verstärkte Selbstreflexionsprozesse herstellen

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Pädagogische Standards

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Rahmenkonzeption auf Landesebene formulieren „Was macht ein Familienzentrum aus“ in NDS
- Formulierung von Mindeststandards sinnvoll
- Rahmenbedingungen müssen sich verändern
- Strukturelle Lösungen in den Regionen finden
- Klares Votum und Unterstützung durch den Träger beim Prozess sicherstellen
- Zeit für die Weiterentwicklung und Veränderungsprozesse zur Verfügung stellen (step by step)
- Fort- und Weiterbildung unumgänglich
- In der Ausbildung Thematik aufgreifen
- Steigendes Interesse an der Entwicklung von FZ vorhanden

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Pädagogische Haltung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufbauen
- Veränderung in der Familienpolitik nötig
- Den Nutzen und Potenziale von FZ politischen Entscheidungsträgern verdeutlichen
- Argumentationsgrundlage zur Investition in FZ als Schnittstelle zwischen Bildungs-, Familien-, Gesundheits- und Sozialpolitik erstellen

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Beobachtungs- und Bildungsdokumentation

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Beobachtung legt den Fokus auf die Stärken, Talente und Ressourcen
- Setzt am Interessen des Kindes an
- Kein Kind geht verloren, weil jedes Kind beobachtet wird
- Verknüpfung unterschiedlicher ressourcenorientierter Verfahren sinnvoll, um passgenau in den Einrichtungen umzusetzen
- Beobachtung benötigt klare Struktur und Organisation

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Elternpartnerschaften

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Haltung gegenüber den Eltern ändern, hin zu einer Partnerschaft zw. päd. Fachkraft und Eltern
- Eltern als wichtigste Bezugsperson wertschätzen, sie als zentrale Sozialisationsinstanz anerkennen
- An Bedürfnissen und Bedarfen der Eltern ansetzen
- Kenntnis über das soziale Umfeld des Kindes/ der Familie nötig
- Bei Elterngesprächen den Fokus auf positiven Blick (weniger Defizit) legen
- Ressourcenorientierter Blick auf das einzelne Kind fördern

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Beobachtungs- und Bildungsdokumentation

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Beobachtung von Bildungsprozessen hat hohen Stellenwert erhalten
- Kleinere Gruppen sinnvoll
- Mehr Vorbereitungszeit nötig, um z.B. die Bildungsdokumentation und individuelle Angebote zu entwickeln
- Mehr Fortbildung und längere Begleitung beim Implementierungsprozess sicherstellen
- Einbindung von Fachschule und Verzahnung von Ausbildung und Praxis herstellen, intensivieren
- Kaum gesichertes Wissen, Forschung darüber, was genau beobachtet wird, entsprechende Forschung unterstützen

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Elternpartnerschaften

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- **Eltern sind nicht das Problem, sondern die Lösung** (Zitat Dr. Margy Whalley)
- Fachkompetenz muss entsprechend erweitert werden, Fort- und Weiterbildung notwendig
- Fokus auf den Sozialraum erweitern und seine Potenziale nutzbar machen
- In der Ausbildung Theorie stärker auf die Praxis beziehen
- Einzigartigkeit jedes FZ erkennen, aufgrund von Lage, Sozialraum, Ausstattung, Größe
- Öffnung der Einrichtung für Vernetzung mit Erziehungsberatung, Sozialdienst, ... fördern
- Standards müssen Möglichkeit bieten, sich an den Bedingungen vor Ort zu orientieren

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Professionalisierung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive, wertschätzende Haltung als wichtige Grundlage der Arbeit erkennen
- Veränderung der Rolle der päd. Fachkräfte, hierfür Zeit, Fortbildung und Begleitung bereitstellen
- Vorhandene Ressourcen, Kompetenzen der päd. Fachkräfte analysieren und Interessen erkunden
- Fortbildungen z.B. zu päd. Standards, Haltung, Reflexionsfähigkeit organisieren
- multidisziplinäre Teams sinnvoll, Anerkennung der verschiedenen Professionen wichtig
- Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Supervision, externe Begleitung und Beratung notwendig

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Organisationsentwicklung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Eigenes Selbstverständnis in den Einrichtungen entwickeln
- Haltung entwickeln, die Eltern als Partnerin begreift
- Fortbildungsbedarfe erkunden
- Konzeptionelle Schwerpunkte setzen
- Externe Begleitung nötig
- Zeit für Veränderungsprozesse und Reflexionsschleifen geben
- Ressourcenanalyse vornehmen
- Zielsetzung formulieren und Begriff „Familienzentrum“ für die Einrichtung definieren

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Professionalisierung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Koordination als Ansprechpartnerin für KooperationspartnerInnen und Eltern wichtig, „Kümmereraufgabe“
- Strukturierte Ausbildung von Koordinatorinnen nötig, Aufgabenprofil, Berufsbild erarbeiten
- Verbindliche Standards zur Qualitätssicherung erstellen
- In der Ausbildung die Thematik „Familienzentren“ aufgreifen
- Räumlichkeiten für Angebote nutzen

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Organisationsentwicklung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Hoher Bedarf an Netzwerkarbeit und Kooperation vorhanden
- Es gibt kein Rezept, keinen klaren Rahmen und kein klares Vorgehen, da jede Einrichtung einzigartig ist und den Prozess vor Ort selbst gestalten muss
- Finanzielle Mittel, um dauerhaft die Arbeit zu sichern
- Langfristige Planung erforderlich, die Gestaltungsspielräume eröffnet, weg von der „Reparaturwerkstatt“
- Mehrwert durch die Arbeit als FZ verdeutlichen

## Öffnung, Vernetzung und Kooperation

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Öffnung der Einrichtung nach innen und außen ermöglichen
- Kooperation bedarf Verlässlichkeit, Verbindlichkeiten festlegen
- Win-win-Situation für alle Beteiligten herstellen
- Gemeinsame Grundlage, Ziele, Konzept erstellen
- Entwicklung von unten, aus der Praxis heraus vornehmen
- Räumlichkeiten für zusätzliche Angebote schaffen, erkunden
- Managementqualitäten erforderlich
- Begleitung von Eltern als Chance und Innovation begreifen
- Elternbildungskonferenzen durchführen
- Inklusion statt Integration favorisieren

## Räumliche Anforderungen

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Raumkonzept erstellen, bei offenen Konzept können Räume multifunktional genutzt werden
- Bei KooperationspartnerInnen Räume nutzen
- Räume entsprechend für die jeweiligen NutzerInnen gestalten
- Weiterbildungsangebote für Eltern, z.B. Schulabschlüsse nachholen
- Für bestimmte Angebote sind keine Räume nötig, z.B. Fahrradfahren lernen für Mütter

## Öffnung, Vernetzung und Kooperation

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Kerngeschäft bleibt Trias aus Bildung, Betreuung und Erziehung
- Unterstützung und Kooperation unabdingbar
- Ressourcen umverteilen, neu ordnen
- Finanzierung regeln, wer finanziert was?
- Qualifikationsprofile für Anforderungen in FZ erstellen
- den Begriffs: „Familienzentrum“ definieren, Rahmen festlegen
- Veränderung des Berufsbildes der Leitung wahrnehmen
- Unterstützung bei der Gewinnung von Unternehmen für die Zusammenarbeit geben
- Standards entwickeln und umsetzen

## Räumliche Anforderungen

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Mindeststandards beschreiben
- Novellierung des KiTa-G hinsichtlich von Mindeststandards für Räume und Personal
- Rahmenbedingungen zwischen Kommune, Trägern und Land klären
- Zuständigkeiten klären: für Kitas ist das Kita-G und für Familienarbeit die Offene Jugendhilfe maßgebend
- Durch Familienzentren Rückgang von Transferleistungen, HzE gelungen
- Politik muss Relevanz von Familienzentren stärker in den Blick nehmen und Entscheidungen treffen

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Schlussbemerkung

- Dank an die ExpertInnen in den Workshops für Ihr Engagement und Ihre fachlichen Beiträge
- Dank an die Vorarbeit der Studierenden der Leuphana Lüneburg und FH Hannover für das Protokollieren der Workshops
- Dank an die ModeratorInnen für die Durchführung der Workshops

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Kontakt:

Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung - nifbe  
Büro Hannover  
Heike Engelhardt  
Nikolaistr. 16  
30159 Hannover  
phone: 0511-168-46131  
fax: 0511-168-46546  
mobil: 0178-5009586  
e-mail: [heike\\_engelhardt@hannover-stadt.de](mailto:heike_engelhardt@hannover-stadt.de)  
e-mail: [heike\\_engelhardt@nifbe.de](mailto:heike_engelhardt@nifbe.de)  
[www.nifbe.de](http://www.nifbe.de)

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Die Zukunft,  
die wir wollen,  
müssen wir selbst  
erfinden!  
Sonst bekommen wir  
eine,  
die wir nicht wollen.

Joseph Beuys

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**